

Bei vom Verf. angestellten Versuchen über die magnetische Ablenkung elektrischer Entladungen in Luft von normalem Druck hatte sich gezeigt, dass stets bei starker Ablenkung der negativen Entladung, also bedeutendem Ueberwiegen der positiven, die Potentialdifferenz der Elektroden abnahm, während bei starker Ablenkung der positiven, also Ueberwiegen der negativen Entladung, die Potentialdifferenz anstieg. Da hier demnach ein Widerspruch vorzuliegen schien gegen das oft beobachtete leichtere Ausströmen der negativen Elektrizität, wie es FARADAY aus dem bekannten Verzweigungsversuche folgerte, so trat der Verf. in eine erneute Untersuchung dieser Erscheinungen ein. Dieselbe ergab, dass die beobachteten Verschiedenheiten keineswegs als charakteristische Unterschiede der positiven und negativen Elektrizität aufgefasst werden können, sondern, dass sie in hervorragendem Maasse durch die Ergiebigkeit der Quelle und den zeitlichen Verlauf der Zufuhr und Entladung der Elektrizität an den Elektroden bedingt sind. *Scheel.*

---

#### L i t t e r a t u r.

- PAUL BORY. L'étincelle électrique; son histoire, ses applications. 8°. 318 S. Abbeville, Paillari, 1898. (La science pittoresque.)
- E. HASCHEK und H. MACHE. Ueber den Druck im Funken. Wien-Ber. 1898, 1253—1265. The Astrophys. Journ. 9, 347—357, 1899. R. B.

---

### 29. Galvanische Ketten.

ADOLF HEYDWEILLER. Ueber die Berührungselektrizität zwischen Metallen und Flüssigkeiten. Wied. Ann. 66, 535—539, 1898 †.

Die Untersuchung wurde im Anschluss an eine Arbeit von A. COEHN ausgeführt (s. diesen Jahrgang der Ber.), in welcher derselbe zu dem Satze gelangt war, dass Stoffe mit höherer Dielektricitätsconstante sich bei der Berührung mit solchen von niederer positiv laden. Der Verf. fand, dass dieser Satz auf die Berührungselektrizität zwischen Metallen und Flüssigkeiten nicht anwendbar ist, dass also für diese die Dielektricitätsconstante nicht oder wenigstens nicht allein maassgebend ist. Bei der Untersuchung wurden die Flüssigkeiten in 3 cm lange und 1 mm weite Capillaren gebracht, die an beiden Enden erweitert waren. Die Erweiterungen waren